



Shin Sung-il-eui hangbang-bulmyung

Shin Sung-il is Lost

신성일의 행방불명

Regie: Shin Jane

Land: Korea 2004. **Produktion:** Shinjaneland (Seoul), mit Unterstützung des Independent Digital Feature Fund of the Korean Film Commission. **Buch, Regie, Schnitt, Produzentin:** Shin Jane. **Kamera:** Yeo Chul-su (Waisenhaus), Jung Sang-hoon (Stadt). **Ausstattung:** Kim Jan-di. **Musik:** Baek Seung-joo. **Regieassistent:** Shin Aga.

Darsteller: Cho Hyun-sik (Shin Sung-il), Ye Soo-jung (Direktorin), Moon Seul-ye (Lee Jung-ae), Woo Joon-young (Kim Kap-soo), Jung Young-soo (Min-ki), Kim Min-jae (Boss), Jung In-kee (Mann in der Pizzeria, erster Erzähler), Kim Wang-geun (Trinker, zweiter Erzähler).

Format: Digi Beta PAL (gedreht auf DV), Schwarzweiß und Farbe. **Länge:** 103 Minuten. **Sprache:** Koreanisch. **Uraufführung:** 12. Oktober 2004, Internationales Filmfestival Pusan. **Weltvertrieb:** Cineclick Asia, Ms. Suh Young-joo, 3F Incline Bldg., 891-37 Daechi-dong, Gangnam-gu, Seoul 135-280, Korea. Tel.: (82-2) 538 0211. Fax: (82-2) 538 0479, e-mail: yjsuh@cineclickasia.com www.cineclickasia.com

Inhalt

Die Direktorin eines einsam gelegenen Waisenhauses, das 'Haus der Engel' genannt wird, hält die Kinder in ihrer Obhut, um Geld zu sparen, auf grausame Weise vom Essen ab. Mit absichtlich verfälschten Bibelzitaten unterzieht sie die Kinder einer religiös gefärbten Gehirn-

Synopsis

An isolated orphanage, the "House of Angels". In a cruel attempt to save money, the director of the orphanage tries to prevent the children in her care from eating. Distorting words from the Bible, she brainwashes the children into

wäsche, in deren Anschluss sie glauben, dass Gott es missbilligt, wenn sie essen.

Gehorsam unterdrücken die Kinder ihren Hunger so lange, bis er unerträglich wird. Voller Scham über diese Sünde essen sie dann heimlich unter der Bettdecke oder im Badezimmer. Anders als die anderen Heimkinder ist Sung-il pummelig; alle verachten ihn, weil sie ihn für einen selbstsüchtigen Vielfraß halten, der einen Weg gefunden hat, sich heimlich Nahrungsmittel zu beschaffen. Sein Entschluss zu fasten erscheint ihnen heuchlerisch. Obwohl er ein Musterschüler ist und sich bemüht, der Doktrin der Direktorin zu folgen, hat er keine Freunde – außer Kap-soo.

Eines Tages erhalten zwei schwatzhafte Schüler, Min-ki und Jung-ae, die schlimmste Strafe, die es im 'Haus der Engel' gibt: Sie müssen öffentlich essen. Bei diesem Anblick erbrechen sich die anderen Kinder reihenweise. Einzige Ausnahme ist Sung-il, der daraufhin für dieses Vergehen bestraft werden soll. Gerade noch rechtzeitig zetteln Boss und Kap-soo einen Aufstand an, in dessen Wirren Sung-il die Flucht aus dem Waisenhaus gelingt. Weihnachten naht, draußen schneit es. Bei seinem ersten Aufenthalt in der Stadt entdeckt Sung-il zu seinem Erstaunen, dass die Menschen hier öffentlich und ohne Scham in Restaurants essen. Schockiert lehnt er die Lebensmittel ab, die ihm angeboten werden, und läuft verwirrt weiter durch die Stadt. In einem Restaurant entdeckt er die Direktorin und ihren Sohn – beim Essen...

Die Regisseurin über den Film

Ich besitze eine Harley-Davidson, die nur anspringt, wenn ich an einem Film arbeite. Diesmal hatte ich nur den Ehrgeiz, einmal länger mit ihr zu fahren als während der Arbeit an einem Kurzfilm.

Ich liebe die Tiefe oberflächlicher Filme. Und ich hoffe, dass der Film Ihnen gefällt – und wenn Sie am Ende mit Shin Sung-il mitfühlen können, ist das schon genug.

Shin Jane

Die filmische Tugend der Oberflächlichkeit

Die vierunddreißigjährige Shin Jane ist ein Star des koreanischen Independent-Films. Allerdings scheint diese Bezeichnung der Regisseurin nicht ganz gerecht zu werden. (...)

„In der Independent-Filmzene gelten meine Filme als zu kommerziell bzw. als oberflächlich. Ein Regisseur, bei dem ich die mündliche Aufnahmeprüfung für die Filmakademie machte, hatte sich meine Bewerbungsfilm angesehen und sagte mir, ich würde mit meinen künftigen Arbeiten wohl am ehesten Beiträge zur koreanischen Filmkomödie leisten. Das freute mich zu hören, denn ich verstand diesen Kommentar als Kompliment für mein Talent im Bereich des Unterhaltungsfilms. In den kommerziellen Filmkreisen in Korea jedoch findet man meine Filme heikel, weil sie nicht leicht genug einzuordnen sind“, erläutert die junge Frau.

Die Geschichte von der Studentin namens Shin Jane, die ihr zweites juristisches Staatsexamen verpasste, weil sie am Tag der Prüfung in einem Videoladen den Film *The Assassin* mit Sylvester Stallone sah und darüber die Zeit vergaß, hat inzwischen die Runde gemacht. Hätte der Videoladen in Shinrim-dong, Shin Janes Lieblingsviertel, seine Ausleihgebühr nicht von einem Euro fünfzig auf dreißig Cent pro Film reduziert, hätten wir die Regisseurin Shin Jane vielleicht niemals kennen gelernt. (...)

believing that God will frown on them whenever they eat. Obediently, the children hold back their appetites until it gets to the point where they can't bear their hunger any longer. Ashamed of their sin, they eat in secret, under the bed or in the bathroom. However, Sung-il, unlike all the other kids, is plump. The children despise him, assuming that he is a selfish glutton who has discovered a way of getting food. His determination to fast seems hypocritical to others. An exemplary student who tries to follow the director's doctrine, still he is left without friends – except for Kap-soo.

One day, two other students, gossipy Min-ki and Jung-ae, are punished. Because of the director's doctrine, the worst punishment in the "House of Angels" is eating openly in public. As they are forced to eat openly and in public, a mass vomiting occurs. The only one who is not affected is Sung-il and for that, he gets punished. In the nick of time, Boss and Kap-soo instigate an uprising and Sung-il manages to escape the indignity of the orphanage during the confusion.

Christmas approaches and it's snowing on the streets. In his first time out in the city, he discovers to his amazement, that people are eating openly in restaurants without shame. Shocked by what he sees, he refuses food that people offer him. Confused and surprised, he keeps wandering through the city. Then he spots the director and her son in a restaurant. And they are eating...

Director's statement

I have a Harley-Davidson and it only starts when I'm working on a film. This time, I had no other ambition except to enjoy the ride for longer than I would while making a short film.

And I love the depth of superficial movies. I hope you enjoy the film, and if you could at least sympathize with Shin Sung-il at the end, that'll do.

Shin Jane

The cinematic virtue of superficiality

Thirty-four-year-old Shin Jane is a star of Korean independent film. But this term does not seem to do complete justice to the director. (...)

“In the independent film scene, my films are regarded as too commercial or as superficial. The director who conducted the oral portion of my admission examination for the film academy had watched the films I submitted with my application, and told me my future works would most likely contribute to Korean comic cinema. I was happy to hear it, because I understood this comment as a compliment to my talent for making entertaining film. But commercial film circles in Korea find my films risky, because they aren't easy enough to categorize,” the young woman explained.

The story of the student named Shin Jane who missed her second state law examinations because she forgot the time while in a video shop watching the film *The Assassin* with

„Ich habe dann auf das Staatsexamen verzichtet und eine Stelle in einer Firma angetreten. Nebenbei schrieb ich Romane. Obwohl einer davon einen Literaturpreis erhielt, wurde er nicht veröffentlicht. Deshalb überlegte ich, aus dem Stoff lieber einen Film zu drehen, und ging an die Filmakademie. Zu meiner Überraschung fühlte ich mich beim Filmmachen überglücklich (...).

In einem Statement zu SHIN SUNG-IL IS LOST habe ich betont, dass die Oberflächlichkeit in diesem Film durchaus von mir beabsichtigt ist. Entsprechend habe ich auch das Gefühl, alles richtig gemacht zu haben, wenn meine Filme als oberflächlich kritisiert werden. Wieso muss ein oberflächlicher Film schlecht sein? Oberflächlichkeit kann geradezu eine filmische Tugend sein, denn sie lässt dem Publikum Freiraum für eigenes Reflektieren. (...).

Während des Abspanns von SHIN SUNG-IL IS LOST kündigt im Off eine ernste Männerstimme zwei neue Filme von Shin Jane an: 'Das Schicksal von Kim Kap-soo' und 'Das Verschwinden von Shim Eun-ha'. (...) „Ich habe keine Ahnung, wann ich die beiden Projekte realisieren werde. Auf jeden Fall ist diese Ankündigung mein Versprechen, weitere Filme zu drehen.“ (...)

Kim Eun-hyung, in: Hankyore, Seoul, 2. November 2004

Über den Film

(...) Diese Satire erweitert den Horizont existierender Filme um beunruhigend fremdartige und vielschichtige Ideen. Dieser Film ist ein gutes Beispiel dafür, was die Kunst des Filmmachens jenseits von technischen Verbesserungen braucht.

I Myung-hee, in: Katalog des Internationalen Filmfestivals Pusan, 2004

Biofilmographie

Shin Jane wurde am 17. Februar 1970 in Daejeon, Südkorea, geboren. Sie drehte seit 2000 drei Kurzfilme. SHIN SUNG-IL IS LOST ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.

Filme

2000: *Sausage* (DV, 6mm, 5 Min., Komödie). 2001: *A Talented Boy Named Lee Joon-sup* (16mm, 23 Min., Komödie). 2002: *His truth is marching on* (16mm, 19 Min., Horrorfilm). 2004: SHIN SUNG-IL IS LOST.



Shin Jane

Sylvester Stallone has meanwhile made the rounds. If the video store in Shinrim-dong, Shin Jane's favorite district, had not lowered its rental fee from EUR1.50 to thirty cents per film, we might never have gotten to know the director Shin Jane. (...)

"I then did without the state exam and took a job with a company. I wrote novels on the side. Although one of them won a literary prize, it was not published. So I considered making a film from the material instead, and I went to the film academy. To my surprise, I felt overjoyed when making films (...). In a statement on SHIN SUNG-IL IS LOST, I underscored that the superficiality in this film is very much my intention. Accordingly, I also have the feeling that I have done everything right when my films are criticized as superficial. Why does a superficial film have to be bad? Superficiality can be a downright cinematic virtue, because it leaves the audience space for its own reflection. (...)" During the end titles of SHIN SUNG-IL IS LOST, a serious off-screen male voice announces two new films by Shin Jane: "The Fate of Kim Kap-soo" and "The Disappearance of Shim Eun-ha". (...) "I have no idea when I will make these two projects. In any case, this announcement is my promise to continue making films." (...)

Kim Eun-hyung, in: Hankyore, Seoul, November 2, 2004

About the film

(...) This satire extends the horizon of existing films toward somewhat disturbingly strange places by multi-layered imaginings. This film is a good example for making us think about what is needed for filmmaking other than technical improvements.

I Myung-hee, in: Catalogue of the International Film Festival Pusan, 2004

Biofilmography

Shin Jane was born in Daejeon, South Korea, on February 17, 1970. Since 2000, she has made three short films. SHIN SUNG-IL IS LOST is her first feature-length film.

Films

2000: *Sausage* (DV, 6mm, 5 min., comedy). 2001: *A Talented Boy Named Lee Joon-Sup* (16mm, 23 min., comedy). 2002: *His Truth is Marching On* (16mm, 19 min., horror). 2004: SHIN SUNG-IL IS LOST.